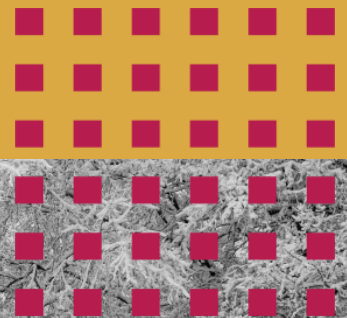


Jahresbericht 2025

Speyerer Freiwilligenagentur

Stadt Speyer

Familie und Soziales, Ehrenamt, Engagierte Stadt, Speyer Fairtrade



© Stadt Speyer

INHALT

1. Grußwort
2. Vorwort
3. Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit
 - 3.1. Ehrenamtsbörse — Inhalt und Nutzung
 - 3.2. Persönliche Beratungen und Vermittlungen
 - 3.3. Ehrenamtskarte RLP
 - 3.4. Ehrenamt des Monats
 - 3.5. Newsletter
 - 3.6. Bildungsreise nach Ruanda
 - 3.7. Fördermittelwerkstatt der DSEE in Speyer
 - 3.8. Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen RLP
 - 3.9. Dankeschön-Fest
4. Engagierte Stadt Speyer
 - 4.1. Netzwerkarbeit und Kooperationen
 - 4.2. Marktplatz der guten Geschäfte
5. Speyer FairWandeln
 - 5.1. Speyerer Rezept-Kalender
 - 5.2. Faires Frühstück—Steuerungsgruppe Speyer fairwandeln
 - 5.3. Faire Interkulturelle Woche
6. Ausblick 2026

1. GRÜßWORT DER BÜRGERMEISTERIN MONIKA KABS



Monika Kabs, Bürgermeisterin

**Liebe Vertreterinnen und Vertreter
der Vereine und Organisationen,
Liebe Ehrenamtliche,**

Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Speyer. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt und trägt dazu bei, dass Menschen Verantwortung für-einander und für ihre Stadt übernehmen.

Die Speyerer Freiwilligenagentur leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag, indem sie Bürgerinnen und Bürger informiert, berät und mit Vereinen, Initiativen und Einrichtungen zusammenführt.

Mit ihrer kontinuierlichen Arbeit unterstützt die Spefa das Ehrenamt strukturiert und verlässlich. Sie schafft Angebote, die Orientierung geben, den Zugang zu freiwilligem Engagement erleichtern und zur Weiterentwicklung des Ehrenamts in unserer Stadt beitragen. Dabei reagiert sie auf gesellschaftliche Veränderungen und neue Bedarfe und wirkt als zentrale Anlaufstelle für Engagierte und Organisationen.

Der vorliegende Jahresbericht bietet einen Überblick über die Aktivitäten, Projekte und Kooperationen des vergangenen Jahres und macht deutlich, wie vielfältig und breit aufgestellt das Engagement in Speyer ist.

Ich danke der Speyerer Freiwilligenagentur sowie allen ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz und ihr Mitwirken am Gemeinwesen in unserer Stadt.

*Ihre
Monika Kabs
Bürgermeisterin*

2. VORWORT— RÜCKBLICK AUF DAS EHRENAMT 2025

**Liebe Speyererinnen und Speyerer,
liebe Engagierte und Partner der Freiwilligenagentur,**

hinter uns liegt das Jahr 2025, welches eindrucksvoll gezeigt hat, wie tief das Ehrenamt in den Herzen der Speyerer Bürgerinnen und Bürger verwurzelt ist. Als Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur (Spefa) blicke ich mit Stolz auf das Erreichte und die Menschen zurück, die unsere Stadt so lebenswert machen.

Besonders freut mich, dass sich unsere digitale Ehrenamtsbörse einer stetig wachsenden Akzeptanz erfreut. Immer mehr Menschen nutzen die Plattform, um sich unkompliziert über aktuelle Bedarfe in Vereinen und Projekten zu informieren. Doch trotz aller digitalen Fortschritte bleibt eine Erkenntnis zentral: Das persönliche Beratungsgespräch ist und bleibt das Herzstück unserer Arbeit. Oft sind es die Zwischentöne und die individuellen Lebensumstände, die im direkten Gespräch klären, welches Engagement wirklich zu einem passt. Diese Brücke zwischen Mensch und Aufgabe zu bauen, ist unsere tägliche Motivation.

Neben der Vermittlung lag unser Fokus 2025 verstärkt auf der strukturellen Vernetzung. Als Spefa verstehen wir uns als Motor für lokale Synergien. Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit floss daher in die Koordination der Initiative „Engagierte Stadt Speyer“, um die Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft weiter zu festigen. Ebenso eng begleiten und koordinieren wir die Initiative „Speyer FairWandeln“, um nachhaltiges Handeln und soziale Gerechtigkeit fest in unserem lokalen Ehrenamt zu verankern.

Ich lade Sie ein: Blättern Sie durch diesen Rückblick und lassen Sie sich inspirieren. Vielleicht entdecken auch Sie darin einen neuen Impuls, um im kommenden Jahr Teil unserer engagierten Gemeinschaft zu werden.

Ich danke allen Freiwilligen, Kooperationspartnern und Unterstützern für ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Lassen Sie uns diesen Weg des Miteinanders auch 2026 mutig weitergehen.

Ihre

Stella Meinel

Leiterin der Speyerer Freiwilligenagentur

3. FÖRDERUNG EHRENAMTLICHER TÄTIGKEIT

Im Jahr 2025 hat die Freiwilligenagentur Speyer (Spefa) erneut ihre zentrale Rolle als Anlaufstelle der Stadt Speyer für bürgerschaftliches Engagement erfüllt.

Mit einem breiten Themenspektrum fördert und begleitet sie nachhaltiges Engagement in der Stadt. Der Fokus liegt auf der Beratung von Interessierten, der Pflege der Ehrenamtsbörse und bestehender Kontakte, sowie dem Aufbau neuer Kooperationen.

3.1 Ehrenamtsbörse — Inhalt und Nutzung

Fortlaufend werden Bedarfsabfragen bei Einrichtungen, Vereinen und Initiativen durchgeführt, um die Aktualität der Engagement-Angebote abzufragen und gegebenenfalls neue Engagement-Möglichkeiten zu ermitteln. Koordiniert und bearbeitet wird dies über die Datenbank Freinet.

Hier die Zahlen zur Ehrenamtsbörse:



- ⇒ Zum Jahresende 2025 waren insgesamt **141** verschiedene gemeinnützige Organisationen, öffentliche Einrichtungen und Vereine in der Ehrenamtsbörse vertreten.
- ⇒ Insgesamt sind 168 Angebote eingestellt, davon sind im Durchschnitt ca. **90** verschiedene Angebote aktiv eingestellt — Tendenz steigend: **94** am Jahresende
- ⇒ **832** Freiwillige waren zum Jahresende 2025 in der Ehrenamtsbörse registriert
- ⇒ Die Ehrenamtsbörse wurde von Nutzern im Durchschnitt über 700 mal pro Monat aufgerufen

JAHRESBERICHT 2025



Die Angebote mit den meisten Aufrufen im Zeitraum Januar bis November 2025 waren:

Angebot	Anzahl Aufrufe
Tafel Speyer	1902
Familienpatenschaften	1353
Teilhabe am Kulturleben ermöglichen	1259
Malteser: Vom Sanitätsdienst bis zur Demenzhilfe	1230
Soziale Hilfe, Verkauf von Secondhand-Bekleidung	1160
Patenschaften für Geflüchtete	1146
Lernpaten „keiner darf verloren gehen“	1141
Protest. Kirchengemeinde — Mahlzeit	1051
Museumsaufsicht im Hans Purrmann-Haus	1038
Ladendienst im Weltladen Speyer	1004

3.2. Persönliche Beratungen und Vermittlungen

Die Speyerer Freiwilligenagentur berät und vermittelt Engagierte in gemeinnützige Organisationen, Vereine, Initiativen und öffentlichen Einrichtungen – vor allem in den Bereichen Soziales, Kultur und Umweltschutz. Ergänzend dazu gibt es spezielle Beratungen für zugewanderte Menschen im Rahmen des Projektes „**Teilhabe durch Ehrenamt**“.

In 2025 wurden im Zeitraum von Januar bis Oktober durchgeführt:

- ⇒ **65** persönliche Beratungen
- ⇒ ca. **250** telefonische und online Beratungen

3.3. Ehrenamtskarte RLP 2025

In Speyer engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich in vielfältigen und unterschiedlichen Bereichen. Ob in Vereinen, Verbänden, Kirchen, Stiftungen oder Initiativen, ohne das Engagement der Bürgerinnen und Bürger könnten viele Leistungen für unser Gemeinwesen nicht erbracht werden.

Um dieses vielfältige Engagement zu würdigen, beteiligt sich die Stadt Speyer an der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz.

Zum Jahresende 2025 gab es im Verantwortungsbereich der Spefa 2025:

⇒ insgesamt **446** Ehrenamtsinhaber*innen.

Davon wurden in 2025

⇒ **221** neue Ehrenamtskarten ausgestellt. Von diesen waren **51** unbefristete Jubiläumskarten.

Geschlecht	Anzahl / Anteil
Männlich	111 / 50,2 %
Weiblich	110 / 49,8 %
Summe:	221 / 100 %

Karten befristet / unbefristet	Anzahl / Anteil
Befristet (2 Jahre)	170 / 76,9 %
Unbefristet (= Jubiläumskarte)	51 / 23,1 %
Summe:	221 / 100 %

JAHRESBERICHT 2025



Die neuen Karteninhaber*innen engagieren sich dabei, soweit bekannt, bevorzugt in folgenden Bereichen:

Tätigkeitsfelder	Anzahl / Anteil
Soziales	32 / 34,8 %
Anderer Bereich	13 / 14,1 %
Seniorenarbeit	9 / 9,8 %
Kindergarten / Schule	7 / 7,6 %
Jugendarbeit	5 / 5,4 %
Kirche	4 / 4,4 %
Kultur	4 / 4,4 %
Migration/Integration	4 / 4,4 %
Sport	4 / 4,4 %
Feuerwehr/Rettungsdienst/Kat-Schutz	4 / 4,4 %
Freizeit	3 / 3,3 %
Gesundheit	1 / 1,1 %
Politik	1 / 1,1 %
Umwelt	1 / 1,1 %

Der überwiegende Anteil der neuen Karteninhaber*innen wohnt in Speyer. Die Aufteilung nach Wohnorten ist im Detail wie folgt:

Verteilung er Wohnorte	Anzahl / Anteil
Speyer	186 / 84,6 %
Römerberg	13 / 5,9 %
Dudenhofen	3 / 1,4 %
Neuhofen, Lingenfeld je	2 / 0,9 %
Hanhofen, Albersweiler, Neustadt, Heiligenstein, Böhl-Iggelheim, Schifferstadt, Waldsee, Römerberg-Berghausen, Mutterstadt, Lambrecht, Ludwigshafen, Westheim, Germersheim, Haßloch	1 / 0,5 %

JAHRESBERICHT 2025



Das Durchschnittsalter der neuen Karteninhaber zum aktuellen Zeitpunkt liegt bei **55** Jahren.

Die Altersverteilung zum Zeitpunkt des Erstelldatums wurde wie folgt errechnet:

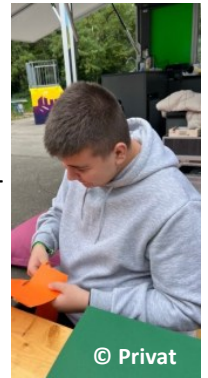
Jahre	Anzahl / Anteil
60 — 69	52 / 23,5 %
70 — 79	40 / 18,1 %
40 — 49	37 / 16,4 %
50 — 59	37 / 16,4 %
20 — 29	23 / 10,4 %
30 — 39	21 / 9,5 %
< 20	9 / 4,1 %
80 — 89	1 / 0,5 %
Nicht eingetragen	1 / 0,5 %
Summe:	221 / 100 %

3.4. Ehrenamt des Monats

Unter der Rubrik „Ehrenamt des Monats“ möchten wir besonderes Engagement sichtbar machen und es stellen sich mehrmals pro Jahr Personen mit ihrem Ehrenamt vor. In 2025 waren dies:

Maurice Lochbrunner:

Seit Juli 2023 ist Maurice Lochbrunner in der Jugendförderung und dem Jugendstadtrat aktiv. Maurice ist jemand, der mit anpackt, wenn es drauf ankommt, und gleichzeitig immer für gute Laune sorgt. Ob beim Basteln, Spielen oder einfach mal Quatsch machen – er schafft es, dass sich Kinder und Jugendliche sofort wohlfühlen. Investierte Zeit? Das variiert – mal sind es fünf Stunden im Monat, mal mehr, je nachdem, was gerade ansteht.



Karin Zenkert:

Als ehrenamtliche Helferin unterstützt Karin Zenkert die Tafel Speyer bei der Verwaltung von Spenden, der Organisation und Verteilung von Lebensmitteln an bedürftige Personen und Familien und trägt so maßgeblich dazu bei, dass die Tafel ihre wertvolle Arbeit fortführen kann. Ihre Motivation für dieses Engagement war es, aktiv zu helfen und einen positiven Beitrag in ihrer Gemeinde zu leisten. Besonders schätzt sie die Möglichkeit, mit Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen zusammenzuarbeiten und ihnen zu helfen.

Elli Weps:

Die gebürtige Altlußheimerin ist ausgebildete Yogalehrerin und Ayurvedatherapeutin. „Yoga begleitet mich schon mein halbes Leben lang“ sagt Elli. „Das ist ein Weg“. Seit August letzten Jahres teilt sie die Begeisterung an der Bewegung sowie für das Feinstoffliche (unser Geist, Gedanken) mit den Bewohner*innen des Hauses am Germansberg.



Frauke Ogrowsky, Edith Auffenfeld:

Die Übungen und Bewegungsabläufe sind auf die Bedürfnisse der Senioren und Seniorinnen abgestimmt. Es kommt nicht auf die perfekte Ausführung an, sondern dass man einfach mitmacht. Natürlich gibt es auch Tipps zur Optimierung der Übungen, jedoch soll jeder Teilnehmende die Bewegungsabläufe so ausführen wie es sein Körper zulässt und es sich gut anfühlt. Das Kinder- und Jugendtheater Speyer e.V. lebt nicht nur von der Begeisterung der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne, sondern auch von den Menschen, die im Hintergrund mit großem Einsatz wirken. Zwei von ihnen sind Frauke Ogrowsky und Edith Auffenfeld, die beide seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Theateralltags sind.

JAHRESBERICHT 2025



3.5. Newsletter

Um Ehrenamtliche, sowie Vereine, Initiativen und Organisationen noch besser zu unterstützen, bietet die Speyerer Freiwilligenagentur ab Beginn 2025 einen neuen Service an:

⇒ **Pro Jahr wird ca. alle zwei Monate ein Newsletter mit aktuellen Informationen, Tipps zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Berichten aus der lokalen Engagement-Landschaft versendet.**

Damit soll eine neue Plattform geboten werden, um alle Anliegen, Veranstaltungen und Gesuche noch gezielter bekannt zu machen und damit gemeinsam das Ehrenamt in Speyer weiter zu stärken!

Im Jahr 2025 sind insgesamt **5** Newsletter erschienen (Februar, April, Juni, September, November):



3.6. Bildungsreise nach Ruanda—“Land der tausend Hügel”

Vom 6. bis 13. Juli 2025 führte eine Bildungsreise nach Ruanda unter dem Titel „*Land der tausend Hügel*“. Sie bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, ein Land zu erleben, das sich nach dem tragischen Genozid von 1994 zu einem modernen Staat entwickelt hat. Die Initiative zu dieser Reise ging von der Beigeordneten Irmgard Münch-Weinmann der Stadt Speyer aus, und unter den Teilnehmenden waren auch Mitglieder der Steuerungsgruppe Speyer FairWandeln.

Ein Schwerpunkt der Reise lag auf Nachhaltigkeit und Frauenförderung, zwei Bereichen, die für Ruanda von zentraler Bedeutung sind. Ruanda gilt als weltweit führend bei der politischen Gleichstellung der Geschlechter, mit dem höchsten Frauenanteil in beiden Parlamentskammern. In Gesprächen mit Akteur*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Projektarbeit wurde deutlich, wie gesetzliche Gleichstellung mit konkreten Maßnahmen verbunden ist, gleichzeitig aber traditionelle Rollenbilder im Alltag weiterwirken.



Im Bereich Nachhaltigkeit beeindruckte Ruanda durch konsequente Umweltpolitik, etwa das landesweite Verbot von Plastiktüten, und durch nachhaltige Landwirtschaftsprojekte. Ein Höhepunkt war der Besuch der Kaffee-Kooperative Kopakama am Kivu-See, die von etwa 1.000 Bäuerinnen und Bauern betrieben wird und besonders Frauenprojekte, wie Ejo Hezo, unterstützt. In diesem Zusammenhang überreichte Frau Münch-Weinmann der Vorsitzenden von Ejo Heza den Partnerschaftskaffee Inshuti – ein Projekt, das im Rahmen der Fairen Woche 2022 initiiert wurde. Der Name „Inshuti“ bedeutet „Freundschaft“, und der fair gehandelte, bio-zertifizierte und klimaneutrale Kaffee trägt zur Verbindung zwischen Speyer und Ruanda bei. Er stammt aus der Kooperative Kopakama und rückt sowohl verantwortungsvollen Konsum als auch die Förderung von Frauen in den Fokus.

Insgesamt vermittelte die Bildungsreise eindrucksvoll, wie Ruanda Tradition, Erinnerung und Zukunftsgestaltung verbindet. Die Kombination aus politischem Austausch, nachhaltigen Praxisprojekten und authentischen Begegnungen vor Ort hinterließ nachhaltige Eindrücke und regte an, eigene Perspektiven auf Entwicklung, Gleichberechtigung und nachhaltiges Engagement weiter zu reflektieren.

3.7. Fördermittelwerkstatt der DSEE in Speyer

Am 11. Oktober 2025 fand in Speyer die Fördermittelwerkstatt Ehrenamt der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) statt. Die kostenfreie Veranstaltung richtete sich an Engagierte, Vereine und Organisationen, die Unterstützung bei der Mittelbeschaffung suchten, und stieß auf sehr großes Interesse – die Fördermittelwerkstatt war vollständig ausgebucht.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen praxisnahe Informationen und konkrete Hilfestellungen rund um das Thema Fördermittelakquise. Die Teilnehmenden erhielten eine Einführung in die Grundlagen des Fundraisings und konnten ihr Wissen in Workshops zu Themen wie Antragsstellung, Förderlogiken und Mittelverwaltung vertiefen. Erfahrene Expertinnen und Experten der DSEE begleiteten die Engagierten, beantworteten individuelle Fragen und vermittelten konkrete Strategien, um Fördermöglichkeiten gezielt zu nutzen und eigene Projekte nachhaltig zu finanzieren.



Die Fördermittelwerkstatt Ehrenamt in Speyer wurde in Kooperation mit der Stadt Speyer und der Speyerer Freiwilligenagentur durchgeführt. Die Zusammenarbeit ermöglichte es, ein passgenaues Vor-Ort-Angebot für die lokale Engagementlandschaft zu schaffen und ehrenamtlich Aktive gezielt zu stärken. In einem Grußwort betonte eine Vertretung der Veranstalter vor Ort die Bedeutung solcher Qualifizierungsangebote für die Sicherung und Weiterentwicklung des Ehrenamts in der Stadt.

Die große Nachfrage und die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigten deutlich, wie hoch der Bedarf an niedrigschwelliger, praxisorientierter Fördermittelberatung ist. Die Fördermittelwerkstatt Ehrenamt leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung eines nachhaltigen bürgerschaftlichen Engagements in Speyer.

Weitere Informationen und Angebote der DSEE rund um das Thema Geldakquise finden sich auf der Website der Stiftung: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/geld-akquirieren/>

3.8. Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen RLP

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Rheinland-Pfalz (lagfa RLP) bildet ein zentrales Netzwerk für Austausch, Qualifizierung und Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen im Land. Auch die Speyerer Freiwilligenagentur ist aktives Mitglied dieses Zusammenschlusses und bringt sich regelmäßig in die gemeinsamen Aktivitäten ein.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der lagfa sind die vierteljährlichen Austauschtreffen in Mainz, an denen die Mitgliedsagenturen teilnehmen. Diese Treffen bieten Raum für fachlichen Austausch, gegenseitige Beratung und die Weiterentwicklung gemeinsamer Strategien zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Begleitet werden die Treffen durch die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, was die enge Anbindung der Freiwilligenagenturen an landespolitische Strukturen und die hohe Wertschätzung des Ehrenamts unterstreicht.

Darüber hinaus nahm die Speyerer Freiwilligenagentur am Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Rheinland-Pfalz teil, welches jährlich von der Staatskanzlei organisiert wird. Hier werden landesweite Impulse zur Förderung des Ehrenamts gesetzt und aktuelle Herausforderungen sowie Zukunftsperspektiven des bürgerschaftlichen Engagements diskutiert.

Ein weiterer wichtiger Termin war die Teilnahme am Ehrenamtstag in Alzey, bei dem das vielfältige Engagement von Ehrenamtlichen in Rheinland-Pfalz öffentlich gewürdigt wurde.

Die Präsenz vor Ort bot die Gelegenheit zur Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren sowie zur Sichtbarmachung der Arbeit der Freiwilligenagenturen.

Zur fachlichen Weiterentwicklung nahm die Speyerer Freiwilligenagentur außerdem an der zweitägigen Fortbildung „Profil, Aufgaben und Ziele einer Freiwilligenagentur“ teil, die von der lagfa RLP veranstaltet wurde. Die Fortbildung diente der Klärung des Selbstverständnisses von Freiwilligenagenturen, der Stärkung ihrer Rolle vor Ort sowie der Qualitätssicherung in der Engagementförderung.

Insgesamt zeigt die aktive Mitwirkung in der Landesarbeitsgemeinschaft, dass die Speyerer Freiwilligenagentur fest in landesweite Strukturen eingebunden ist und kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Ehrenamts und der Engagementlandschaft in Rheinland-Pfalz mitarbeitet.



3.9. Dankeschön-Fest

Speyer sagt Danke: Festabend für das Ehrenamt 2025

Mit dem **Dankeschön-Fest** würdigte die Bürgermeisterin Monika Kabs das vielfältige und unverzichtbare Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich in unterschiedlichsten Bereichen für das Gemeinwohl einsetzen. Die Veranstaltung, organisiert von der Speyerer Freiwilligenagentur im Rahmen der städtischen Ehrenamtsarbeit, bot einen feierlichen Anlass, um Anerkennung auszusprechen und das freiwillige Engagement sichtbar zu machen.



Eingeladen waren Engagierte aus Vereinen, Initiativen, sozialen Einrichtungen und Projekten, die mit ihrem Einsatz das gesellschaftliche Leben in Speyer bereichern und stärken. In entspannter Atmosphäre stand das persönliche Miteinander im Mittelpunkt: Ehrenamtliche kamen miteinander ins Gespräch, tauschten Erfahrungen aus und konnten ihre Arbeit einmal aus einer anderen Perspektive erleben – im Mittelpunkt der Wertschätzung.

Bürgermeisterin Monika Kabs betonte in ihren Grußworten die große Bedeutung des Ehrenamts für den sozialen Zusammenhalt und die Lebensqualität in Speyer. Das Dankeschön-Fest machte deutlich, dass bürgerschaftliches Engagement keine Selbstverständlichkeit ist, sondern Anerkennung und Unterstützung verdient.

Begleitet von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm durch das Kinder- und Jugendtheater bot das Fest Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern. Es setzte ein klares Zeichen dafür, dass das Ehrenamt in Speyer gesehen, geschätzt und aktiv gefördert wird.

Das Dankeschön-Fest war damit nicht nur Ausdruck des Dankes, sondern auch Motivation, das bestehende Engagement zu stärken und neue Impulse für ein lebendiges, solidarisches Miteinander in der Stadt Speyer zu setzen.

Das Dankeschön-Fest wird auch im Dezember 2026 stattfinden. Für die Teilnahme wird eine vorherige Anmeldung erforderlich sein. Nähere Informationen zum Termin, zum Ablauf und zur Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind über die städtische Website www.speyer.de/ehrenamt abrufbar.

4. ENGAGIERTE STADT SPEYER

4.1. Netzwerkarbeit und Kooperationen

Nachdem Speyer Ende 2021 in das Netzwerkprogramm "Engagierte Stadt" eingetreten ist, wurde ein lokaler Arbeitskreis mit VertreterInnen der drei Sektoren Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft gebildet. Der Arbeitskreis trifft sich in einem zweimonatigen Turnus. In 2025 wurden 6 Arbeitstreffen organisiert.

Die Engagierte Stadt Speyer ist Teil des bundesweiten Netzwerks Engagierte Stadt, das Kommunen dabei unterstützt, bürgerschaftliches Engagement nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln. Im Berichtszeitraum beteiligte sich Speyer aktiv an dem bundesweiten Netzwerktreffen in der Lutherstadt Wittenberg, die dem fachlichen Austausch, der Vernetzung und der Weitergabe von guten Praxisbeispielen diente. Dieses Treffen bot wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung der Engagementstrukturen vor Ort und stärkte die Einbindung Speyers in das bundesweite Netzwerk.

Auf Landesebene nahm die Engagierte Stadt Speyer regelmäßig an den regionalen Austauschtreffen der Engagierten Städte in Rheinland-Pfalz teil. Hier standen insbesondere landesspezifische Herausforderungen, Kooperationsmöglichkeiten sowie die Rolle von Kommunen bei der Förderung des Ehrenamts im Mittelpunkt. Der Austausch mit anderen Städten ermöglichte es, Erfahrungen zu teilen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln.

Darüber hinaus ist Speyer Teil der Engagierten Region Metropolregion Rhein-Neckar. Die Teilnahme an den dortigen Treffen förderte die Vernetzung über Landesgrenzen hinweg und eröffnete neue Perspektiven für regionale Kooperationen. Im Fokus standen dabei Themen wie nachhaltige Engagementförderung, Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft sowie die Stärkung regionaler Netzwerke.

Ein besonderer Schwerpunkt der Engagierten Region werden die Freiwilligentage 2026 sein, die in der Metropolregion Rhein-Neckar und somit auch in Speyer vom 12. bis 20. September 2026 stattfinden werden. Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement sichtbar zu machen, neue Engagierte zu gewinnen und bestehende Initiativen zu stärken. Nähere Informationen zu den Freiwilligentagen folgen im Jahr 2026.

Mit der aktiven Beteiligung an regionalen, landesweiten und bundesweiten Netzwerken leistet die Engagierte Stadt Speyer einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Ehrenamts und zur Förderung einer lebendigen, solidarischen Stadtgesellschaft.

Sie möchten Speyer auch mitgestalten und Teil des Arbeitskreises werden?

Dann melden Sie sich gerne bei uns: **Tel.: 06232/14-2695; E-Mail: ehrenamt@stadt-speyer.de**

4.2. Zweiter Marktplatz der „Guten Geschäfte“ in Speyer — Erfolgreiche Kooperation zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen

Am 28. Oktober 2025 fand im Alten Stadtsaal der zweite Marktplatz „Gute Geschäfte“ statt, unter der Schirmherrschaft von Jürgen Siewerth, Vorsitzender der Stiftung Speyerer Unternehmen. Die Veranstaltung, organisiert vom Arbeitskreis Engagierte Stadt Speyer, diente als Plattform für den Austausch zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, um über mögliche Kooperationen zu verhandeln und ins Gespräch zu kommen.

Zwölf Unternehmen und vierzehn Organisationen nahmen an diesem besonderen Marktplatz teil. Dabei waren auch Unternehmen der Stiftung Speyerer Unternehmen, sowie Mitglieder des BNI Unternehmensnetzwerks vertreten. Der Fokus lag dabei auf dem Aufbau von Partnerschaften, die sowohl den Unternehmen als auch den gemeinnützigen Einrichtungen zugutekommen. Im Rahmen des Events wurden insgesamt 54 Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen – ein deutliches Zeichen für das starke Engagement der Speyerer Wirtschaft und Zivilgesellschaft.



„Marktplatz Gute Geschäfte“ ist ein innovatives Format, das es Unternehmen ermöglicht, ihre soziale Verantwortung zu stärken, indem sie mit gemeinnützigen Organisationen zusammenarbeiten. Diese Kooperationen reichen von der Bereitstellung von Räumen für Fortbildungen des Kinderschutzbundes über die Beschaffung von Bastelmaterial für das Frauencafé für Geflüchtete bis hin zu einem Team-Einsatz bei der Tafel – allesamt Maßnahmen, die einen positiven Einfluss auf das lokale Gemeinwohl haben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. „Es ist großartig zu sehen, wie Unternehmen und Organisationen zusammenkommen, um Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Der Marktplatz fördert nicht nur den Dialog, sondern schafft auch konkrete Ergebnisse“, betonte Jürgen Siewerth.

Der Arbeitskreis Engagierte Stadt Speyer spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Vernetzung von Unternehmen mit sozialen Initiativen. Die drei Hauptkordinatorinnen, Stella Meinel (Speyerer Freiwilligenagentur), Constanze Konder (Seniorenbüro) und Gabriele Weindel-Güdemann (Kinderschutzbund), betonen, dass Veranstaltungen wie diese maßgeblich dazu beitragen, das soziale Miteinander in der Stadt zu stärken und wichtige Impulse für gemeinschaftliches Handeln setzen. Für die teilnehmenden Unternehmen war der Marktplatz nicht nur eine Gelegenheit, ihre soziale Verantwortung zu zeigen, sondern auch eine Möglichkeit, sich als verantwortungsbewusster Partner der Stadtgesellschaft zu positionieren. Die gemeinnützigen Organisationen konnten wiederum neue Ressourcen und Partner gewinnen, die ihnen helfen, ihre Projekte und Initiativen weiterzuführen. Der Erfolg des zweiten Marktplatzes „Gute Geschäfte“ in Speyer unterstreicht die Bedeutung von Zusammenarbeit und gesellschaftlichem Engagement auf lokaler Ebene. Ein Format, das sicherlich auch in Zukunft viele Menschen und Organisationen zusammenbringen wird.

5. SPEYER FAIRWANDELN

5.1 Speyerer Rezept-Kalender

Unter dem Motto „Fair, nachhaltig, lecker“ wurde im Oktober 2025 der neue **Immerwährende Speyerer Rezeptkalender** veröffentlicht. Das Projekt kombiniert regionale Kulinarik mit dem Gedanken des fairen Handels.

Kulinarik trifft Nachhaltigkeit

Der Kalender ist ein Ergebnis der Initiative „Speyer Fairwandeln“ und wurde durch Preisgelder des Hauptstadt-Wettbewerbs Fairer Handel finanziert. Er enthält Rezepte, die faire Produkte mit regionalen Zutaten kombinieren – darunter Highlights wie das **Spargelrisotto** von Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler.

Besonderheiten des Kalenders:

Immerwährend: Da der Kalender kein festes Kalendarium für ein spezifisches Jahr besitzt, kann er über Jahre hinweg genutzt werden.

Gemeinschaftsprojekt: Die Rezepte stammen von Speyerer Bürgern und Institutionen. Zusätzliche Rezepte, die keinen Platz im Druck fanden, sind online abrufbar.

Preis & Verkaufsstellen: Der Kalender ist für **10 Euro** erhältlich. Verkauft wird er unter anderem in der **Stadtbibliothek**, der **Tourist-Information** sowie bei Vorstellungen des Kinder- und Jugendtheaters.



Der Erlös und die Verbreitung des Kalenders sollen das Bewusstsein für fairen Handel und nachhaltigen Konsum im Alltag der Speyerer Bürger stärken.

Der Kalender wurde bereits am 30. September im Rahmen einer Veranstaltung in der Volkshochschule Speyer vorgestellt. Bürgermeisterin Monika Kabs würdigte dabei das breite zivilgesellschaftliche Engagement und überreichte allen Mitwirkenden ein Exemplar als Dank.

JAHRESBERICHT 2025



Neben dem kulinarischen Genuss leistet der Kalender auch einen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – insbesondere Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit), Ziel 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) und Ziel 17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele).

Alle eingereichten Rezepte, die nicht im gedruckten Kalender Platz gefunden haben, sind online unter www.speyer.de/fairwandeln abrufbar – und laden ebenso zum Nachkochen ein.

Weitere Rezepte sind willkommen— bitte senden Sie diese per E-Mail an Frau Stella Meinel, SPEFA:
E-Mail: stella.meinel@stadt-speyer.de,

5.2. Faires Frühstück—Steuerungsgruppe Speyer FairWandeln

Im Rahmen des Projekts Immerwährender Speyerer Rezeptkalender organisierte die Steuerungsgruppe Speyer fairwandeln ein Frühstück, bei dem ausschließlich faire und lokale Produkte verwendet wurden. Besonders im Fokus stand dabei ein Quinoa Porridge, welches anschließend als Rezeptbeitrag der Steuerungsgruppe in den Rezeptkalender aufgenommen wurde.

Neben dem Porridge konnten sich die Mitglieder der Steuerungsgruppe an einer Auswahl aus frischem Obst, selbstgemachten Aufstrichen und lokalem Brot erfreuen. Das Frühstück diente nicht nur dem kulinarischen Genuss, sondern auch als Plattform für einen regen Austausch über den Einfluss des Einkaufsverhaltens auf Umwelt und Gesellschaft. Im Gespräch wurde immer wieder betont, wie wichtig es sei, faire Produkte zu bevorzugen, um sowohl lokale Erzeuger zu unterstützen als auch die ökologischen Auswirkungen des Konsums zu verringern.

Das Frühstück verdeutlichte, wie einfach und schmackhaft nachhaltige Ernährung in den Alltag integriert werden kann. Durch die Auswahl an fairen und regionalen Produkten wurde nicht nur der Geschmack, sondern auch die ethische Verantwortung der Teilnehmenden angesprochen. Das Quinoa Porridge, das als Rezept in den Kalender aufgenommen wurde, steht dabei als Beispiel für die gelungene Kombination von fairen Zutaten und praktischer Zubereitung.



© Stadt Speyer

Das faire Frühstück war ein voller Erfolg, das nicht nur ein leckeres und nachhaltiges Menü bot, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung des Immerwährenden Speyerer Rezeptkalenders leistete. Es zeigte, wie durch bewusste Entscheidungen beim Einkaufen und Kochen eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft möglich wird.

5.3. Faire Interkulturelle Woche

In Speyer wurden die Interkulturelle Woche und die Faire Woche bereits zum zweiten Mal gemeinsam begangen. Unter den Mottos „Dafür“ und „Vielfalt im fairen Handel“ setzten Stadt, Initiativen und engagierte Akteurinnen und Akteure ein klares Zeichen für Weltoffenheit, Fairness und Solidarität. Die Veranstaltungen machten deutlich, dass kulturelle Vielfalt, gerechter Handel und gesellschaftlicher Zusammenhalt untrennbar miteinander verbunden sind und eine gemeinsame Haltung sowie gelebte Verantwortung erfordern.

Die Faire Interkulturelle Woche bot ein vielfältiges Programm mit Begegnungen, Austausch und Informationen und lud Speyererinnen, Speyerer sowie Gäste dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der Stadt zu feiern. Möglich wurde dies durch das große Engagement zahlreicher Initiativen, Bildungseinrichtungen, Vereine, Religionsgemeinschaften und insbesondere der Steuerungsgruppe, die die Woche mit Kreativität und Überzeugung gestalteten.

Zu den besonderen Highlights zählte die Vorstellung des Immerwährenden Speyerer Rezeptkalenders, der Fairness, Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt auf genussvolle Weise verbindet. Ergänzt wurde dies durch den vom Beirat für Migration und Integration und der Steuerungsgruppe Speyer fairwandeln organisierte Kochkurs „The Joy of Cooking“, bei dem gemeinsames Kochen und Probieren, zu einem lebendigen Ort des Austauschs wurde. Hier zeigte sich eindrucksvoll, wie Essen Menschen verbindet und wie fairer Handel ganz praktisch im Alltag erlebbar wird.

Die Faire Interkulturelle Woche machte deutlich, wie bereichernd Vielfalt für das Zusammenleben in Speyer ist. Sie bot Raum für Begegnung, gegenseitiges Verständnis und Freude am Miteinander und stärkte das Bewusstsein dafür, dass eine gerechte und solidarische Stadt nur gemeinsam gestaltet werden kann.



© Stadt Speyer

6. AUSBLICK 2026

Gemeinsam Speyer bewegen

Auch das Jahr 2026 steht in Speyer ganz im Zeichen des Miteinanders. Wir blicken voller Vorfreude auf die kommenden Monate, in denen wir die Vielfalt des Ehrenamtes in unserer Stadt weiter stärken wollen.

Um Sie in Ihrem Engagement bestmöglich zu begleiten, bieten wir auch 2026 gezielte Unterstützung an:

- ◆ Unsere Ehrenamtsbörse hilft Ihnen dabei, das Projekt zu finden, das wirklich zu Ihren Talenten passt. Gerne beraten wir Sie auch persönlich

Wichtige Aktionen und Termine in unserem Kalender zum Vormerken sind:

- ◆ Verleihung des **Ehrenamtspreises** im Rahmen des Bürgerschaftsempfang am 20. Juni 2026
- ◆ Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar vom 12. bis 20. September 2026. Unter dem Motto **#wirschaffenwas** laden wir Sie ein, sich im Rahmen des Freiwilligentags der Metropolregion Rhein-Neckar an konkreten Projekten vor Ort zu beteiligen. Es ist die ideale Chance, ohne langfristige Bindung direkt etwas zu bewirken.
- ◆ Zwei **Stammtische Engagierte Stadt** zu Themen Rund ums Ehrenamt am 22.4.2026 und 30.9.2026, jeweils um 18 Uhr (Ort wird noch bekanntgegeben)
- ◆ Faire interkulturelle Wochen im September/Oktober
- ◆ Dankeschön Fest im Dezember

Egal, ob Sie bereits aktiv sind oder nach einer neuen Aufgabe suchen –
die Speyerer Freiwilligenagentur ist für Sie da.

Lassen Sie uns 2026 gemeinsam anpacken!

SPEYERER FREIWILLIGENAGENTUR — KONTAKT



Unser Service

Wir fördern und unterstützen ehrenamtliches Engagement in Speyer. Dazu gehört:

- ⇒ Vermittlung von Freiwilligen an gemeinnützige Organisationen / Ehrenamtsbörse
- ⇒ Beratung für Einzelpersonen, die ein passendes Ehrenamt suchen
- ⇒ Unterstützung von Vereinen und Initiativen bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen
- ⇒ Organisation von Infoveranstaltungen, Workshops und Netzwerktreffen
- ⇒ Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung des Ehrenamts

Ihre Ansprechpartnerinnen

- ⇒ Stella Meinel, hauptamtliche Mitarbeiterin der Speyerer Freiwilligenagentur
Leitung, Netzwerk- und Projektarbeit, Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: stella.meinel@stadt-speyer.de, Telefon: 06232 14-2695

- ⇒ Andrea Deurer, hauptamtliche Mitarbeiterin der Speyerer Freiwilligenagentur
Engagement-Beratung und -Datenbank, Administration, Veranstaltungen

E-Mail: andrea.deurer@stadt-speyer.de, Telefon: 06232 14-2693

Wir werden unterstützt von den ehrenamtlich Mitarbeitenden

- ⇒ Khadijeh Akbari, Freiwilligenberatung (deutsch, arabisch, persisch), Veranstaltungen
- ⇒ Friedrich Wirsing, Ehrenamtskarte, Projekt "Ehrenamt des Monats", Veranstaltungen
- ⇒ Claus Marschner, Newsletter, Web-Inhalte
- ⇒ Marina Canali, Unterstützung bei Beratungen, Veranstaltungen
- ⇒ Petra Exner-Tekampe, Unterstützung von Speyer FairTrade

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! Sie finden uns in der Roland-Berst-Straße 1, 67346 Speyer

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.speyer.de/ehrenamt

Impressum:

Stadt Speyer — Speyerer Freiwilligenagentur

Roland-Berst-Straße 1, 67346 Speyer

Telefon: 06232 14-2695, E-Mail: ehrenamt@stadt-speyer.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Rheinland-Pfalz
STAATSKANZLEI